

RS Vwgh 2012/2/29 2010/21/0035

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.02.2012

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 2005 §10;

FrPolG 2005 §125 Abs3;

FrPolG 2005 §53;

FrPolG 2005 §54;

FrPolG 2005 §60;

FrPolG 2005 §62 Abs4;

FrPolG 2005 §62;

FrPolG 2005 §76 Abs2 Z3;

VwGG §42 Abs2 Z1;

1. AsylG 2005 § 10 heute
 2. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
 3. AsylG 2005 § 10 gültig ab 01.11.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
 4. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
 5. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
 6. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
 7. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
 8. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009
 9. AsylG 2005 § 10 gültig von 09.11.2007 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2007
 10. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2006 bis 08.11.2007
1. VwGG § 42 heute
 2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Gemäß § 62 Abs. 4 FrPolG 2005 gilt zwar ein rechtskräftig durchgesetztes Rückkehrverbot als Aufenthaltsverbot. Die "Durchsetzung" eines gegen einen Fremden verhängten Rückkehrverbotes setzt jedenfalls Erlassung eines

Ausweisungsbescheides voraus. Erfolgt die Ausreise des Fremden hingegen freiwillig, ohne Bestehen einer durchsetzbaren Ausweisung, dann ist daher nicht von einer "Durchsetzung" auszugehen (Hinweis E 22. Jänner 2009, 2007/21/0535). Gemäß Paragraph 62, Absatz 4, FrPolG 2005 gilt zwar ein rechtskräftig durchgesetztes Rückkehrverbot als Aufenthaltsverbot. Die "Durchsetzung" eines gegen einen Fremden verhängten Rückkehrverbotes setzt jedenfalls Erlassung eines Ausweisungsbescheides voraus. Erfolgt die Ausreise des Fremden hingegen freiwillig, ohne Bestehen einer durchsetzbaren Ausweisung, dann ist daher nicht von einer "Durchsetzung" auszugehen (Hinweis E 22. Jänner 2009, 2007/21/0535).

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:2010210035.X02

Im RIS seit

05.04.2012

Zuletzt aktualisiert am

19.08.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at